

Im Erzgebirge auf den Geschmack gekommen

Als die Grenze fiel, haben sich Rosemarie und Wolfgang Claus auf die Reise begeben, um sich die neuen fünf Bundesländer anzuschauen. Mitgebracht haben sie nicht nur unzählige Eindrücke, sondern auch ein gemeinsames Hobby: Im Erzgebirge verfielen sie dem Basteln mit Holz, der Laubsägearbeit.

Obernkirchen. Passend zur vorweihnachtlichen Zeit stellen die Eheleute Claus im Rahmen der 51. Ausstellung in der Sparkasse am Markt in Obernkirchen ihre Arbeiten vor, die sich vorwiegend auf christliche Themen beziehen, aber auch Obernkirchener Motive zeigen: Stiftskirche, Bücherei mit Brunnen, oder die katholische Kirche. Seit beide nicht mehr berufstätig sind, haben sie deutlich mehr Zeit für ihr Hobby. Beim Ehepaar Claus gilt die Arbeitsteilung: Schnell hätte sich gezeigt, wer über besondere Fähigkeiten verfügt – und sie einbringt in die gerade anstehende Arbeit. Beide sehen ihre Arbeit dezidiert nicht als Kunst, sondern als Hobby: „Ein Hobby muss Freude bereiten. Und nur solange werden wir dies weiter betreiben.“ Ihre Arbeiten seien Teile, die entstünden, wenn man mit Holz arbeitet. Wer einmal vor den Figuren steht und mit offenen Augen den Feinheiten folgt, der wird aber womöglich doch von Kunst sprechen: Bei beiden geht hohes Können mit einem Auge für – gern auch etwas verspielte – Motive schon Hand in Hand. Durch den Verkauf, etwa auf dem Adventsmarkt, schafft das Ehepaar Claus schlicht wieder neuen Platz daheim: Sonst würden nämlich weder der Keller noch der Boden ausreichen. rnk